



Pressemitteilung

Pressestelle
Landratsamt Böblingen

Nr. 09spk265 / 6a.1

Datum: 27. Juli 2009

Ihre Ansprechpartnerin
Simone Hotz

Telefon 07031 663-1482

Telefax 07031 663-1999

E-Mail s.hotz@lrabb.de

Multiresistente Erreger (MRE) erfordern gezielte Präventionsmaßnahmen

Pilotprojekt des Landes Baden-Württemberg zur MRE Management-Strategie

Landkreis Böblingen einer von fünf Modellkreisen

MRE bedeutet Multiresistente Erreger – das heißt Erreger, die durch ihre Antibiotika-Resistenzen Schwierigkeiten in der Therapie bereiten. Bei der Versorgung von Patienten in Einrichtungen des Gesundheitswesens oder in der Alten- und Langzeitpflege stellen sie ein gravierendes Problem dar. Gezielte Präventionsmaßnahmen sind deshalb unabdingbar und sind ein wesentlicher Beitrag zur Patientensicherheit und öffentlichen Gesundheit.

Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Versorgung von Patienten mit Nachweis von MRE nicht nur die Kliniken betrifft, sondern alle Einrichtungen des Gesundheitswesens. Aus diesen Gründen ist eine Strategie zur Prävention gegen die Weiterverbreitung multiresistenter Erreger notwendig. Beim Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, bei der neben Vertretern der Hygieneinstitute der vier Universitäten und des öffentlichen Gesundheitsdienstes auch Sozialversicherungsträger, Gesundheitseinrichtungen und -verbände sowie die Landesärztekammer mitwirken. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe ist es, für das gesamte Land Baden-Württemberg Möglichkeiten zu erarbeiten, mit deren Hilfe die Weiterverbreitung multiresistenter Erreger verhindert werden kann. Dabei sollen auch regionale Netzwerke helfen, die durch den öffentlichen Gesundheitsdienst koordiniert werden.

Im Rahmen eines Pilotprojekts wird ein solches Vorgehen nun modellhaft in ausgewählten Landkreisen „getestet“. Der Landkreis Böblingen wurde aufgrund seiner Bewerbung beim Landesgesundheitsamt neben Heidenheim, Lörrach, Waldshut und dem Enzkreis als Modellkreis ausgewählt. Der Kontakt zwischen Gesundheitsamt und allen Kliniken des Klinikverbunds Südwest im Landkreis Böblingen besteht hier bereits – es finden bisher schon jährliche Besprechungen zum Thema Krankenhausinfektionen statt.

Im Rahmen der regionalen Netzwerke werden zunächst die betroffenen Akteure – Träger, Leiter, und Hygienefachkräfte von Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten, sowie niedergelassene Ärzte - zu „runden Tischen“ eingeladen, um die Probleme im Umgang mit diesen Krankheitserregern zu besprechen und Lösungen zu finden. Das Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen wird dabei als Moderator und Ansprechpartner vor Ort tätig. Die Fachkompetenz der Mitarbeiter wird mittels Schulungen und Weiterbildungen gestärkt. Auch Informationsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige sind beim Gesundheitsamt vorgesehen. Die gesammelten Erfahrungen dienen der Strategieentwicklung und sollen später bei der landesweiten Umsetzung helfen.